

# Medieninformation

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.



**Schöck Bauteile AG**  
Neumattstrasse 30  
5000 Aarau  
Tel.: 062 834 00 10  
Fax: 062 834 00 11  
E-Mail: [presse@schoeck.de](mailto:presse@schoeck.de)

## Hoch hinaus wohnen

**Aarau, 29.01.2015 – Das Zölly Wohnhochhaus im Trendquartier Zürich West will hoch hinaus. Nicht nur, was seine für den Schweizer Wohnungsbau beachtliche Höhe angeht, sondern auch in Sachen Ökologie. Es ist eines der ersten Hochhäuser im Land, das mit dem Minergie-Eco-Label (ZH-090-ECO) vorzertifiziert worden ist. Dafür mitverantwortlich ist unter anderem der Isokorb von Schöck.**

Der 77 Meter und 23 Stockwerk hohe Turm steht auf geschichtsträchtigen Grund. Er verdankt seinen Namen dem mexikanisch-schweizerischen Ingenieur und Industriepionier Heinrich Zölly. Hier, an der Turbinenstrasse, gedieh dank seiner Mitwirkung die Maschinenfabrik Escher, Wyss & Cie und gelangte mit einer von ihm entwickelten neuen Generation von Dampfturbinen zu Weltruhm. Das Wohnhochhaus ist in der Nachbarschaft des Prime Towers, Mobimo Towers und Maag Areal in bester Gesellschaft und prägt nicht nur dieses pulsierende Zürcher Quartier, sondern auch den aktuellen und künftigen Städtebau.

Was zu Zöllys Zeiten noch unbebautes Gebiet ausserhalb der Stadt war, ist heute ein regional, national und durch die Nähe zum Flughafen sogar international hervorragend erschlossenes Arbeits-, Wohn- und Freizeitviertel. Es ist gerade diese Durchmischung von Bedürfnissen und Angeboten, die dem Hochhaus seine Daseinsberechtigung verleiht. Das Bauen in die Höhe wird noch die Silhouette von manch einer Schweizer Gemeinde, gross oder klein, verändern. Das Zölly spart damit wertvolle Stadtland-Ressourcen, respektive ermöglicht damit eine eigene parkähnliche Umgebung.

### **Bisher nur wenige Hochhäuser zertifiziert**

Das Projekt zeigt, dass Hochhäuser auch aus ökologischer Sicht Sinn machen. Dank konsequent nachhaltiger Bauweise ist Zölly eines der ersten Hochhäuser mit Minergie-Eco-Vorzertifizierung (ZH-090-ECO). Zukunftsweisend ist auch die Sandwich-Fassade mit fast tausend vorgefertigten Betonelementen, individuell geformt und dreidimensional ausgebildet. Obwohl es sich grösstenteils um Unikate handelt, bilden sie optisch eine homogene Hülle, welche auch die eingezogenen Balkone einfasst. Zur wärmedämmtechnischen Entkopplung kamen hier über 500 Isokorb-Elemente von Schöck zum Einsatz.

### **Mit dem richtigen Material zum Minergie-Eco-Standard**

Auch die Anschlusslösung für die Balkon-Kragplatten war dem hohen Öko-Standard untergeordnet. Valentin Jenni, Projektverantwortlicher bei BG Ingenieure und Berater AG in Baar, entschied sich für den Schöck Isokorb, den er in praktisch allen erhältlichen Varianten und sogar noch in Sonderanfertigungen einsetzte. Seine Zufriedenheit mit dem Produkt beginnt bei den Planungsunterlagen, die er wegen ihrer Übersichtlichkeit rühmt. „Jeder Isokorb-Typ ist sehr detailliert und verständlich dokumentiert. Das erleichterte mir die Arbeit besonders bei diesem Objekt, wo ich mit den vier Isokorb Grundtypen K, Q, D und W und bis zu 20 Ausführungsvarianten davon arbeitete.“ Diese Vielfalt war notwendig, um die thermische Abkoppelung von drei Arten von Loggias zu bewerkstelligen: frei auskragende mit durchgehender Front, solche im Eckbereich und solche mit dreiseitiger Auflage.

Der Winddruck, der auf das Hochhaus einwirkt und mit der Gebäudehöhe zunimmt sowie die Auflasten der Fassadenelemente machten unter anderem die Sonderanfertigungen nötig, die sich durch längere und stärkere Armierungsstäbe auszeichnen.

### **Zusätzlich Brand- und Schallschutzfunktion**

Mit den Schöck-Wärmedämmelementen werden nicht nur die Anforderungen an Minergie-Eco erfüllt. Der Isokorb ist mit Fibersilikat-Platten und einem intumiszierenden Band aus dämmschichtbildenden Materialien versehen. Valentin Jenni: „Wir erreichen mit dem Isokorb auch einen Brandschutzwert von EI 90 und mindern gleichzeitig die Trittschallübertragung in den Loggien.“

#### **Das Objekt auf einen Blick**

Bauherrschaft:	Losinger Marazzi AG, Zürich
Architektur:	Meili, Peter Architekten AG, Zürich
Bauphysik:	Mühlebach Akustik+Bauphysik, Wiesendangen
Statik:	BG Ingenieure und Berater AG, Baar/Zug
Heizung-Lüftung-Klima:	Balzer Ingenieure AG, Wallisellen
Wärmedämmelement Isokorb	Schöck Bauteile AG, Aarau (> 500 Stk.)
Bausumme:	CHF 45 Mio.
Bauzeit/Fertigstellung:	2 Jahre/Mitte 2014

## Bildunterschriften

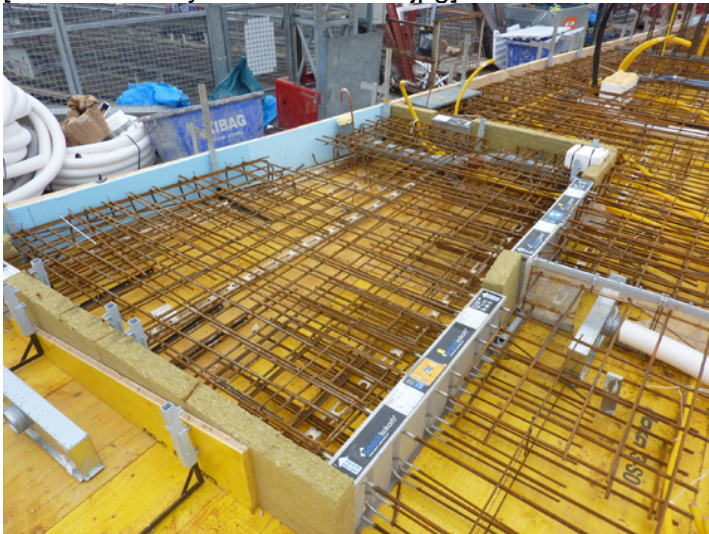
[schoeck zoelly yohan-zerdoun.jpg]



*Das Zölly Wohnhochhaus ist eines der ersten Hochhäuser in der Schweiz, das mit dem Minergie-Eco-Label (ZH-090-ECO) vorzertifiziert worden ist.*

**Foto: Yohan Zerdoun, Freiburg/Deutschland**

[schoeck zoelly isokorb-einbau.jpg]



*Über 500 Isokorb-Elemente von Schöck in unterschiedlicher Ausführung kamen im Zölly Hochhaus für den Anschluss der eingezogenen Balkonkragplatten zum Einsatz.*

**Foto: BG Ingenieure und Berater AG**

[schoeck zoelly rohbau1.jpg]



*Zölly ist neben dem Mobimo Tower und dem rund 40 Meter höheren Prime Tower (links) in guter Gesellschaft.*

**Foto: Losinger Marazzi**

[schoeck zoelly rohbau2.jpg]



*Der Winddruck, der auf das Hochhaus einwirkt und mit der Gebäudehöhe zunimmt sowie die Auflasten der Fassadenelemente machten unter anderem die Isokorb-Sonderanfertigungen nötig.*

**Foto: Losinger Marazzi**

[schoeck zoelly luftbild.jpg]



*Erst, nachdem am gleichen Standort eine ungewöhnliche Wohnsiedlung projiziert war, kam dem Architektenduo Meili/Peter die Idee des platzsparenden Hochhauses.*

**Foto: Losinger Marazzi**

Ihre Rückfragen beantwortet gern

**Schöck Bauteile AG**

Rosa İmân Demirlikaya  
Tel.: 0049 - 7223 967-410  
Fax: 0049 - 7223 9677-410  
E-Mail: [presse@schoeck.de](mailto:presse@schoeck.de)  
[www.schoeck-schweiz.ch](http://www.schoeck-schweiz.ch)

ask andreas stettler kommunikation  
Andreas Stettler  
Tel. +41 62 550 550 5  
Mobil +41 79 622 70 12  
[ask@ask-olten.ch](mailto:ask@ask-olten.ch)